

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 55

Titel: Jonathan Franzen - Freedom (30 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler erweitern die vier sprachpraktischen Fertigkeiten (verständiges Hören und Lesen sowie Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit) auf der Grundlage des fiktionalen Textes "Freedom" von Jonathan Franzen.
- Sie üben und vertiefen ihre sprachlichen Kompetenzen im angemessenen Umgang mit den unbekanntem Vokabeln durch entsprechende Lernstrategien.
- Durch die Inhalte des Romans erwerben sie weitreichende Kenntnisse über die USA im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert.
- Sie lernen, das Material zu strukturieren, zu erschließen und entsprechend dem von der Lehrkraft vorgegebenen Zeitplan ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zugänglich zu machen.
- Einblicke in die Entwicklung der amerikanischen Lebenswelt, Kultur, Gesellschaft und Literatur geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre eigene Lebenswirklichkeit zu reflektieren.

Anmerkungen zum Thema:

Mit dem hier vorgestellten Roman "**Freedom**" von **Jonathan Franzen** lernen die Schülerinnen und Schüler ein national und international hoch gelobtes Werk der modernen Literatur kennen.

Sollte die Lektüre des gesamten, sehr umfangreichen Romans zu viel Zeit in Anspruch nehmen, wird vorgeschlagen, nur einen Auszug ("**Good Neighbors**") ausführlich zu erarbeiten. Anhand der gereichten Kapitelzusammenfassungen kann dann der besprochene Auszug in die Gesamthandlung eingebettet werden.

Der Autor gewährt dem Leser zunächst einen Einblick in das Leben der **Familie Berglund** – Patty, Walter, Jessica und Joey – aus dem Blickwinkel ihrer "guten Nachbarn".

Patty, eine attraktive junge Frau, "eine freundliche Biene", ist notorisch abgeneigt, gut von sich selbst und schlecht von anderen zu sprechen. Als Vollzeithausfrau und -mutter ist sie Ansprechpartnerin für alle praktischen Fragen im täglichen Leben ihrer Nachbarn.

Walter, der freundliche "Grüne", überzeugter Radfahrer und Umweltaktivist, ist bei 3 M, einem Multi-Technologie-Unternehmen, beschäftigt.

Von **Jessica** erfahren wir nicht viel; **Joey**s Flegeljahre werden seinen Eltern jedoch schon bald Sorgen bereiten.

Blättern wir im Familienalbum zurück, sehen wir **Patty** als hochtalentiertere Basketballspielerin, mit dem Handicap allerdings, ein bisschen zu "klein" geraten zu sein. Als Tochter einer Abgeordneten der Demokraten und eines Anwalts erfährt sie von ihren Eltern für diese Leistung aber wenig Anerkennung, was sie ihnen dadurch "heimzahlt", dass sie eine **Universität** besucht, die unter ihrem "Status" liegt. Dort lernt sie Walter und dessen Freund Richard Katz, einen Musiker, kennen. Hin- und hergerissen zwischen den beiden ungleichen Charakteren, entscheidet sie sich schließlich, aus nicht nachvollziehbaren Gründen, für den "**nicht statusgerechten**" Walter – wieder ein Affront gegenüber ihren Eltern.

Walter finanziert sein Studium selbst, pflegt seine kranke Mutter und organisiert wissenschaftliche Tagungen zum Thema "Überbevölkerung". Ist das denn nicht zu würdigen?

Später, in seiner neuen Rolle als Ehemann, fühlt er sich wohl, jedoch in der Rolle als **Vater** ist er wegen der ständigen Reibereien mit seinem Sohn Joey über dessen Auffassungen von (persönlicher) Freiheit nicht glücklich.

4.2.18

Jonathan Franzen – Freedom

Vorüberlegungen

Joey macht schon im jungen Alter von elf Jahren sexuelle Erfahrungen mit der ein Jahr älteren Connie im Nachbarhaus – so wird gemunkelt. Später zieht er dort ein, was seiner Mutter fast das Herz bricht. Für ihn jedoch bedeutet **„Freiheit“**, sich nicht nach Normen richten zu müssen, nicht nach denen, die in der Familie, im Beruf, in der Politik oder in einer partnerschaftlichen Beziehung gelten.

Für **Patty** bedeutet **„Freiheit“**, wie sie in ihrer detaillierten Autobiografie schildert, die Möglichkeit, sich einen Rückzugsraum zu schaffen, in ihrem Fall im Haus am *„Nameless Lake“*. Dort findet sie Ruhe vor sich selbst und vor den vielen Belastungen ihres **Optimierungsstrebens** in allen Lebensbereichen. Ihr ersehntes Ziel, ihre persönliche Freiheit durch **„Entpflichtung“** sinnvoll nutzen zu können, wird von ihr selbst jedoch pervertiert. Aus Angst vor der inneren Leere flüchtet sie sich in den Alkoholausgang.

Da Pattys Wahrnehmung keiner rationalen Analyse mehr zugänglich ist, wird auch das ehemals stabilisierende Vertrauensverhältnis zu Walter erheblich gestört. Sie wird ihrem eigenen Anspruch, eine gute Ehefrau zu sein, nicht mehr gerecht, als sie sich mit Walters bestem Freund **Richard**, aus dem **„Reiz des Unanständigen“** heraus, auf eine intime Beziehung einlässt.

Durch ihren **„Eskapismus“** bewirkt sie indirekt auch Walters Rückzug in eine Beziehung mit **Lalitha**, einer jungen und sehr attraktiven Frau indischer Abstammung, die mit ihm zusammen im Projekt zum Schutz einer bedrohten Vogelart, dem Pappelwäldersänger (siehe Abbildung auf der Vorderseite des Buches), sehr engagiert ist.

Aber auch Walter ist in seinem Handeln nicht frei, denn er begibt sich in die Abhängigkeit von **Großkonzernen** der Kohleindustrie, die angeblich sein Projekt unterstützen wollen.

Lalitha scheint in ihrer Loyalität zu Walter ihre persönliche Freiheit bedingungslos aufgeben zu wollen – ein Ansinnen, das durch ihren tragischen **Unfalltod** zunichtegemacht wird.

Nach vielen Jahren der Selbstzerstörung kann Patty einen **Neuanfang** wagen, um endlich ein **„Leben ohne Selbstbetrug“** zu führen – zusammen mit Walter und in der Nähe zu ihren Kindern.

„In diesem Roman einer Familie, der zugleich ein Epos der letzten dreißig Jahre amerikanischer Geschichte ist, erzählt Jonathan Franzen von Freiheit – dem Lebensnerv westlicher Kulturen – und auch dem Gegenteil von ihr, zeigt die tragikomischen Verwerfungen zeitgenössischer Liebe und Ehe, Freundschaft und Sexualität“ (zitiert nach dem Klappentext der deutschen Ausgabe bei Rowohlt).

Literatur zur Vorbereitung:

Die für die vorliegende Unterrichtseinheit verwendete Ausgabe *„Freedom“* ist im Jahre 2011 bei Picador erschienen (ISBN 978-1-250-00001-950799).

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Preliminaries to *„Freedom“*
2. Schritt: Stepping into the novel
3. Schritt: Structure and other major elements
4. Schritt: Stepping out of the novel

Unterrichtsplanung

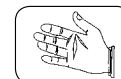
1. Schritt: Preliminaries to “Freedom”

Der Einstieg will den Schülerinnen und Schülern eine gedankliche “Starthilfe” in die vielschichtige Bedeutung des Begriffs “freedom” geben. Dazu werden in einer **Diashow** alltägliche Situationen vorgestellt.



Die Aufgabenstellung für die Schülerinnen und Schüler lautet:

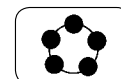
1. Watch the slide show on: <http://de.slideshare.net/abhishekshah/what-does-freedom-means-to-you>.
2. Work out different connotations of “freedom” exemplified in the slides.
3. Write down your own understanding of “freedom”.



Die Schülerinnen und Schüler tragen die für sie bedeutenden “Arbeitsbegriffe” in ihr *reading log book* ein. Dieses dient als systematische Quelle der Dokumentation von *plot* und anderen Elementen des Romans. Die Schüler notieren während des Lesens auch persönliche Gedanken und Empfindungen, um nicht den Überblick zu verlieren.



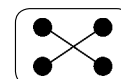
Zum Begriff “liberty” wird eine gedankliche Strukturierung vorgegeben (vgl. **Texte und Materialien M 1**), mit dem Ziel, Nuancen zu entdecken, die im deutschen Begriff “Freiheit” nicht eindeutig sind.

**2. Schritt: Stepping into the novel**

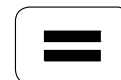
Den Einstieg in den Roman leistet David LeDoux mit seiner überzeugenden Lesart der ersten Abschnitte von “**Good Neighbors**” (vgl. **Texte und Materialien M 2**). Die Schüler hören diesen Abschnitt zunächst ohne Kommentar und Arbeitsanweisungen.



Vor dem zweiten Anhören werden die Arbeitsblätter **M 2** für die fünf *Gruppen* ausgeteilt – im Hinblick auf die im Text enthaltenen Informationen, die sie in die entsprechenden Leerstellen eintragen sollen (**Assignment 2**).



Es ist ebenso denkbar, dass Schüler sich nicht an die Vokabelvorgaben des Originaltextes halten (vgl. **Lösungsvorschläge** auf **Texte und Materialien M 3**), sondern stattdessen ihre eigenen kreativen Vokabellösungen finden. Möglicherweise ergibt sich eine spannende *Diskussion* daraus.



Die Zusammenfassung der Inhalte der Textabschnitte (vgl. **Assignment 3** auf **M 2**) kann sowohl mündlich als auch schriftlich erfolgen. Die Frage nach dem Sinn vorgelesener Texte im Zeitalter der E-Books (vgl. **Assignment 6** auf **M 2**) erscheint angemessen und sollte in diesem Zusammenhang angesprochen werden.



Ein besonders gelungener Beitrag zu **Assignment 4** von **M 2** wird auf **Texte und Materialien M 4** vorgestellt.

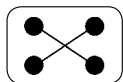
Das gesamte Kapitel “*Good Neighbors*” (S. 3-33 in der oben genannten Picador-Ausgabe) kann auf http://www.newyorker.com/fiction/features/2009/06/08/090608fi_fiction_franzen?printable=true¤tPage gelesen werden.



4.2.18

Jonathan Franzen – Freedom

Unterrichtsplanung



Vorgeschlagen wird arbeitsteilige *Gruppenarbeit*; als Lesehilfe erhalten die Schülerinnen und Schüler die unter **Texte und Materialien M 5** mitgegebenen **Annotations**.

Die Gruppen sollen Handlungsstränge, Charaktere, Setting und Symbolik beachten. Dies dient der Einübung zentraler Fertigkeiten, die beim Lesen und Analysieren von Romanen hilfreich sind.



Bei der Gestaltung ihrer Beiträge zur Texterschließung können die Gruppen unterschiedlich vorgehen, z.B. den Text zusammenfassen, wesentliche Textinhalte vorlesen und kommentieren, interessante Textstellen szenisch darstellen, ein Skript für einen Filmausschnitt skizzieren oder selbst einen Videoclip herstellen.



Eine mögliche Zusammenfassung des Textes findet sich als **Lösungsvorschlag** auf **Texte und Materialien M 6**.

Für Familienromane gibt es in der Regel eine leicht zu begeisternde Leserschaft, aber auch Schülerinnen und Schüler, die diese nur in kleineren Dosen verdauen können. So erscheint das Angebot, zunächst (nur) das erste Kapitel lesen zu lassen, das Mittel der Wahl, um neugierig auf den Roman in seiner gesamten Länge zu machen.

3. Schritt: Structure and other major elements



Eine mögliche Übersetzung der Zeilen am Anfang des Romans (vgl. **Texte und Materialien M 7**) könnte folgendermaßen lauten:

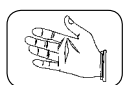
Geht vereint,
Ihr kostbaren Gewinner alle; euren Jubel
teilt allen mit. Ich, die alte (Turtel-)Taube,
werde mich auf einen verdorrten Zweig schwingen, um dort,
bis zu meinem Hinscheiden, um meinen geliebten Gefährten
zu trauern, der nimmermehr wiederkehren wird.

(Übersetzung von Hannelore Carter)

Es ist schwer zu sagen, was der Autor dem Leser vermitteln will; möglicherweise die Trauer Walters um seine Geliebte, das glückliche Ende für alle anderen Beteiligten, die Errichtung des Vogelrückzugsgebiets, wo auch möglicherweise eine alte Taube noch überleben kann.



Auf **M 7** sind zudem die Kapitelüberschriften und die Seitenzahlen (in der oben erwähnten Picador-Ausgabe) angegeben. Diese Übersicht beinhaltet der Vollständigkeit halber auch das Kapitel "Good Neighbors".



Lehrkraft und/oder einzelne Schüler(innen) können nun die kurzen Inhaltsangaben zu den einzelnen Kapiteln vortragen (vgl. **Texte und Materialien M 8**). Diese Angaben werden im Verlauf des Unterrichts durch Inhalte gefüllt werden, um das provisorische Bild der Charaktere zu ergänzen oder ganz neu zu zeichnen.